



FSV KAPPELRODECK-WALDULM e. V.

„BEI UNS GEHT WAS“

JUGENDKONZEPT



Herausgeber

FSV Kappelrodeck-Waldulm e. V.

Projektverantwortung

Jochen Berger

Redaktion

Werner Zink

Fotos

Wolfgang Ebert

Manuel Glaser

„BEI UNS GEHT WAS“

FSV KAPPELRODECK-WALDULM e. V.

JUGENDKONZEPT

VORWORT

Der FSV Kappelrodeck-Waldulm gehört zu den sehr gut geführten Vereinen im Bezirk Baden-Baden. Dies wird durch die hohe Akzeptanz seitens der Kappelrodecker und Waldulmer Bevölkerung deutlich und spiegelt sich letztlich in der Mitgliederzahl wider. Einen hohen Stellenwert innerhalb des Vereins, gemessen an der Zahl der aktiven Kinder und Jugendlichen, nimmt der Jugendfußball ein.

Damit die überdurchschnittlich gute Jugendarbeit im Spannungsfeld zwischen sportlichem Anspruchsdenken und sozialer Integrationsaufgabe auch in Zukunft in gleicher Qualität fortgeführt werden kann, haben wir das nachfolgend dargestellte Jugendkonzept erarbeitet. Dieses Konzept stellt einen roten Faden für die Akteure im Bereich des Jugendfußballs dar und bildet den organisatorischen und sportlichen Rahmen für die Vereinsarbeit im Jugendfußball. Akteure in diesem Sinne sind die Kinder und Jugendlichen, die Trainer und Betreuer, die Funktionäre, aber auch die Eltern der Kinder und Jugendlichen.

Das Konzept, das auf Grundlage des aktuellen Konsens im Sommer 2017 erarbeitet wurde, bildet ab sofort die Grundlage unserer Jugendarbeit im FSV. Unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen und vereinsinternen Entwicklung wird es zukünftig fortwährend überprüft und weiterentwickelt werden.

Wir danken ausdrücklich den Trainern und Betreuern, den Eltern sowie allen Funktionären und Verantwortlichen und allen weiteren Beteiligten für ihre Unterstützung und ihr Engagement für unseren Verein.

Jochen Berger

Jugendleiter

Werner Zink

Sportlicher Leiter

FSV Kappelrodeck-Waldulm e. V.

DAS JUGENDKONZEPT DES FSV KAPPELRODECK-WALDULM

Der FSV steht für nachhaltig erfolgreiche Jugendarbeit. Aktuell sind mehr als 200 Mädchen und Jungen im Spielbetrieb aktiv. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, unternimmt der Verein große Anstrengungen. Je nach Alter und Spielstärke muss für jedes Kind die passende Förderung garantiert sein. Das Entwickeln fußballerischer Fertigkeiten steht dabei genauso im Fokus wie die Vermittlung sozialer Kompetenzen. Persönlichkeitsbildung und Sozialverhalten sind Grundlagen um die fußballerischen Leistungen optimal abrufen zu können.

DAS JUGENDKONZEPT DES FSV KAPPELRODECK-WALDULM	
1. IDEE UND HINTERGRUND	Seite 5
2. BASIS DER AUSBILDUNG	Seite 6
3. SPORTLICHES LEITBILD DER JUGENDFÖRDERUNG	Seite 7
4. ZUSTÄNDIGKEITEN JUGENDLEITUNG	Seite 8
5. UNSERE SPIELERINNEN UND SPIELER	Seite 9
6. UNSERE SPIELWEISE	Seite 13
7. UNSERE TRAINER	Seite 15
8. AUSBILDUNGSSTUFEN	Seite 18
9. TRAININGS- UND SPIELMÖGLICHKEITEN	Seite 19
10. FAIR PLAY AM SPIELFELDRAND	Seite 20

1. IDEE UND HINTERGRUND

- Das Jugendkonzept soll als gemeinsame Arbeitsgrundlage und Basis fungieren.
- Im Jugendkonzept sind alle Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Verhaltensweisen dargestellt.
- Das Jugendkonzept dient als Leitfaden für die sportliche Entwicklung unserer Jugendspieler.
- Neben der Kernaufgabe der fussballerischen Inhalte wollen wir mit dem Jugendkonzept auch Maßstäbe im Hinblick auf Auftreten, Erscheinung und soziales Miteinander setzen.
- Mit dem Jugendkonzept wollen wir auch allen Verantwortlichen, Trainern, Betreuern, Eltern und vor allem den Spielern eine einheitliche Richtlinie geben, damit alle Anstrengungen zielgerichtet und ergebnisorientiert gelenkt werden.
- Das Leitbild umfasst auch die Verhaltensweisen gegenüber Gegner, Schiedsrichter und Zuschauer.

2. BASIS DER AUSBILDUNG

Die grundlegende Basis der Ausbildung ist die Erziehungsgemeinschaft von Verein, Eltern, Schule und Beruf.

Erziehungsgemeinschaft



Nur die ganzheitliche Struktur des Ausbildungsprozesses von einer intensiven individuellen Förderung sportbegeisterter Mädchen und Jungen sichert die fußballerische Qualität, um letztlich die sportlichen Ziele zu erreichen. Eine Konzeption mit klar festgelegten und aufeinander aufbauenden Ausbildungsstufen ist hierbei eine unverzichtbare Orientierungshilfe für alle Trainer.

3. SPORTLICHES LEITBILD DER JUGENDFÖRDERUNG

Die Jugendabteilung

Die Jugendabteilung ist verantwortlich für die Organisation der Jugendarbeit. Sie repräsentiert den Jugendfußball gegenüber der Öffentlichkeit und ist Bindeglied und Ansprechpartner für die Eltern. Sie organisiert die Trainerarbeit für die Mannschaften und schafft bestmögliche Rahmenbedingungen für die Jugendarbeit. Die Jugendabteilung fordert die Aus- und Weiterbildung der Jugendtrainer und Jugendtrainerinnen, organisiert und leitet die Jugendturniere des FSV Kappelrodeck/Waldulm.

Um unsere Ziele zu erreichen sind uns folgende Ausbildungsprinzipien wichtig:

- Unsere Spielerinnen und Spieler stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.
- Wir begreifen Nachwuchsarbeit als Ausbildung, die kontinuierlich, perspektivisch und gründlich sein muss.
- Schlüsselfiguren für die Umsetzung aller Ziele sind engagierte und qualifizierte Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer. Nur im Team ist eine effektive Arbeit möglich.
- Die Identifikation und Verbundenheit mit dem FSV Kappelrodeck-Waldulm und seiner Region besitzt bei uns einen hohen Stellenwert.
- Unsere Ausbildung orientiert sich an dem modernen Fußball. Wir haben ein dynamisches Konzept, das immer wieder hinterfragt und optimiert wird. Es ist offen für Anregungen und Neuentwicklungen.
- Wir wollen den sportlichen Vergleich/Wettkampf auf hohem Niveau in allen Altersklassen.
- Unsere Jugendspieler bekommen Freiräume um sich auszuprobieren. Nur so entfalten sie Spielfreude, Kreativität und Spielwitz. Spaß und Begeisterung stehen im Vordergrund. In keiner Phase darf die Spiel- und Trainingslust verloren gehen, denn der Erfolg ist von der Leistungsbereitschaft, der Motivation und dem Leistungseifer abhängig.

4. ZUSTÄNDIGKEITEN JUGENDLEITUNG FSV KAPPELRODECK-WALDULM

Jugendleiter Jochen Berger	Organisation/Durchführung Jugendsitzungen und Elternabende Mitglied geschäftsführende Vorstandsschaft Bindeglied zum Verband (Staffeltage) Gemeinde und Vereine Repräsentation Jugendabteilung
1. Stellvertreter Marc Siefermann	Unterstützung/Vertretung Jugendleiter Öffentlichkeitsarbeit/Homepage/Presse Platzbelegungen, Platznutzung, Hallenbelegungen Organisation/Durchführung Spieltage
2. Stellvertreter Franz Fallner	Unterstützung/Vertretung Jugendleiter Spielbetrieb/Verlegungen Elektronisches Postfach Südbadischer Fußballverband Schiedsrichter-Einteilung E- und D-Junioren
Sportliche Leitung Werner Zink	Qualifikation/Ausbildung/Schulung der Trainer Bindeglied Schule Bindeglied Aktivtrainer Durchführung Jugendsitzungen und Elternabende
Management Bernd Schindler	Sponsoring Organisation Arbeitseinsätze, Veranstaltungen Unterstützung sportliche Leitung
Management Thomas Weisenbach	Material und Gerätewart Mitorganisator Arbeitseinsätze/Ausflüge Ansprechpartner/Werbung, Schiedsrichter
Kasse Sven Krumm	Kassenverwaltung Abrechnungen Startgelder/Feste/Materialbeschaffungen Unterstützung Einkauf bei Festen

5. UNSERE SPIELERINNEN UND SPIELER

Alle Spieler beim FSV Kappelrodeck-Waldulm trainieren und spielen in einer zukunftsorientierten Fußballabteilung, die sich sportliche und soziale Ziele gesteckt hat. Voraussetzung für jeden Spieler beim FSV Kappelrodeck-Waldulm sind Verlässlichkeit, Kameradschaft, Teamfähigkeit und ein gewisses Maß an Disziplin, denn dies sehen wir als die notwendigen Voraussetzungen für die Betreibung eines Mannschaftssports an.

- Für unsere Spieler steht der Erfolg der Mannschaft im Mittelpunkt ihres Sporttreibens. Um dieses Ziel zu erreichen, ist Kameradschaft notwendig. Jede Spielerin und jeder Spieler wird anerkannt, unabhängig davon, wie man persönlich zueinander steht, weil jede/jeder seinen Teil zum Erfolg der Mannschaft beiträgt.
- Unsere Spielerinnen und Spieler respektieren die Entscheidungen des Trainers gegenüber der Aufstellung, Ein- und Auswechslungen sowie den Trainingsinhalten.
- Fehler von Mitspielern und Mitspielerinnen werden von unseren Spielerinnen und Spielern toleriert und nicht kommentiert oder kritisiert! Schuldzuweisung bei Misserfolg gibt es für FSV-Spielerinnen und FSV-Spieler nicht. Siege werden gemeinsam gefeiert - Niederlagen werden gemeinsam ertragen.
- Regelentscheidungen bleiben ausschließlich dem Schiedsrichter und im Training den Trainern vorbehalten. Fehlentscheidungen werden von unseren Spielern und Spielerinnen respektiert, nicht kommentiert oder kritisiert.
- Unsere Spielerinnen und Spieler helfen dem Trainer beim Wegräumen von Bällen und Trainingshilfen. Sie gehen sorgfältig mit dem Vereinseigentum um. Lassen keinen Abfall herumliegen und verlassen die Duschräume und Umkleidekabinen stets sauber.
- Alkohol, Doping, Drogen, Nikotin, Spielsucht, Spielmanipulation und Rassismus sind beim FSV absolut tabu. Sie sind unserer Ausbildung völlig kontraproduktiv. Hier vertreten wir eine „Null-Toleranz-Strategie“.
- Diebstahl von Gegenständen, Trainingsmaterialien sowie Eigentum von Mit- und Gegenspielern wird nicht toleriert.

U 18/19 A-Junioren Bezirksliga



U 16/17 B-Junioren Kreisliga



U 14/15 C-Junioren Bezirksliga



U 12/13 D1-Junioren Bezirksliga



U 12/13 D2-Junioren Kreisstaffel



U 11 E1-Junioren



U 10 E2-Junioren



U 9 F1-Junioren



U 8 F2-Junioren





6. UNSERE SPIELWEISE

Die Spielauffassung umfasst Leitlinien, die ein erfolgreiches Spiel ausmachen und die für alle Situationen, Teams und Spieler gültig sind! Um unsere Spielphilosophie konsequent umsetzen zu können, brauchen alle Trainer des FSV Kappelrodeck-Waldulm eine einheitliche Spielauffassung. Die Spielkultur des FSV wird durch die drei wesentlichen Merkmale: Verhalten, Ballbesitz und Laufvermögen geprägt. In diesen drei Bereichen sollen unsere Spieler im Vergleich zur Konkurrenz überdurchschnittliche Werte und Verhalten zeigen.

Team mit Persönlichkeiten

- Wir sind eine mannschaftliche Einheit – jeder hilft jedem!
- Wir präsentieren uns willensstark und diszipliniert!
- Wir wollen herausragende Individualisten, aber keine Egoisten!

Techniken unter Druck

- Wir konzentrieren uns auf perfekte Basistechniken (Ballkontrolle, Dribbling, Passspiel)!
- Wir lösen Spielsituationen durch variable Techniken auch auf engstem Raum und unter Druck eines Gegners!
- Wir beherrschen über perfekte Basistechniken hinausgehende individuelle Positionstechniken!

Taktisches Konzept

- Wir verfolgen eine klare Spielphilosophie!
- Wir haben ein Spielsystem mit konkreten Aufgaben für Gruppen und das ganze Team!
- Wir sind taktisch variabel und für den Gegner nicht leicht auszurechnen!
- Wir bestimmen das Spiel in Offensive und Defensive!
- Wir sind offensiv ausgerichtet!
- Wir wollen attraktiv spielen – agieren aber ergebnisorientiert.

Siegeswille

- Wir geben nie auf und kämpfen bis zum Abpfiff!
- Wir zeigen Leidenschaft!
- Wir demonstrieren dem Gegner unsere Stärke!
- Wir motivieren uns selbst und gegenseitig!

Fitness

- Wir sind fußballspezifisch fit, weil wir nur auf dieser Basis unsere fußballerische Qualität durchsetzen können!
- Wir haben die nötigen physischen und psychischen Qualitäten für unser Tempo-Spiel auf allen Positionen und über die komplette Spielzeit!
- Wir erfüllen die nötigen konditionellen Anforderungen!

Spielfreude

- Wir haben Freude bei jedem Spiel, bei jedem Training!
- Wir wissen, dass technisch-taktische und konditionelle Qualitäten die Basis für Freude am Fußball sind – dafür müssen wir hart trainieren!
- Wir sind kreativ und haben auch für schwierige Situationen eine Lösung parat!

7. UNSERE TRAINER

Das Wissen rund um das Spiel, Training, Coaching, Leistungssteigerung und Leistungssteuerung usw. differenziert sich stetig aus. Fast täglich kommen neue Impulse, Ideen und Informationen hinzu. Deshalb ist es umso wichtiger, dass alle an der sportlichen Entwicklung unserer Nachwuchsspieler beteiligten Personen auf ein klares Orientierungsraster zurückgreifen können.

Qualifizierte und engagierte Jugendtrainer mit abgestimmten Trainingsmethoden sind die besten Voraussetzungen dafür, diese Aufgaben zu bewältigen und unsere Ziele zu erreichen. Der Ausbildungsprozess der Spieler ist nicht von einer permanenten Qualitätssteigerung der Trainer und Betreuer zu trennen. Der Trainer ist der Schlüssel für die Ausbildung der Spielerinnen und Spielern.

Unsere Trainer besuchen regelmäßig interne und externe Fortbildungen und gewährleisten damit eine qualifizierte, fach- und altersgerechte Betreuung.

Trainerteam 2017/18



A-Junioren SG mit FC Ottenhöfen	<ul style="list-style-type: none"> • Trainer: Udo Deuchler • Trainer: Christian Kraus • Betreuer: Bernd Schindler
B-Junioren SG mit FO Ottenhöfen	<ul style="list-style-type: none"> • Trainer: Kazm Souleymani • Trainer: Martin Huber • Betreuer:
C-Junioren SG mit FC Ottenhöfen	<ul style="list-style-type: none"> • Trainer: Friedhelm Walter • Trainer: Manfred Basler • Betreuerin: Simone Walter
D1-Junioren SG mit FC Ottenhöfen	<ul style="list-style-type: none"> • Trainer: Michael Decker • Trainer: Andreas Ferchland • Betreuer:
D2-Junioren SG mit FC Ottenhöfen	<ul style="list-style-type: none"> • Trainer: Klaus Huber • Trainer: Raimund Golly • Betreuer:
E1-Junioren	<ul style="list-style-type: none"> • Trainer: Klaus Bögner • Trainer: Oliver Erdrich • Betreuer: Giuseppe Fazio
E2-Junioren	<ul style="list-style-type: none"> • Trainer: Sven Burghause • Trainer: David Trautmann • Betreuer:
F1-Junioren	<ul style="list-style-type: none"> • Trainer: Sven Bochert • Trainer: Helmut Jülg • Betreuer:
F2-Junioren	<ul style="list-style-type: none"> • Trainer: Oliver Schmitt • Trainer: Michael Stern • Betreuer: Daniel König
Bambini	<ul style="list-style-type: none"> • Trainer: Patrick Schindler • Trainer: Florian Stork • Betreuer:

Pflichten der Trainer:

Jede Spielerin und jeder Spieler wird bei der Ausübung ihres/seines Sports unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe, sexueller Neigung, Religion, politischer Überzeugung oder wirtschaftlicher Stellung gleich behandelt.

- Sie vermitteln Freude und Motivation für das Fußballspielen.
- Sie sorgen für einen geregelten Trainings- und Spielbetrieb, planen und steuern den stets kind- und altersgerechten Ausbildungsprozess.
- Sie behandeln Gegenspieler und Offizielle bei Sieg oder Niederlage mit dem nötigen Respekt und ermutigen die Sportler sich ebenso zu verhalten. Sie fordern aktiv dazu auf, die Regeln des Sports hochzuhalten.
- Sie respektieren die Würde der Sportlerin und des Sportlers. Verbales oder körperliches Verhalten, das den Tatbestand der Belästigung oder des Missbrauchs darstellt, ist inakzeptabel.
- Sie kommunizieren mit der Elternschaft und binden diese aktiv ein, z. B. durch Austeilen von Spielplänen und Organisation der Aufgabenverteilung (Fahrdienste, Freizeitaktivitäten).
- Sie vertreten oder entschuldigen niemals den Gebrauch von Drogen oder anderen verbotenen Substanzen zur Leistungssteigerung. Sie versorgen niemals eine minderjährige Sportlerin oder einen minderjährigen Sportler mit Alkohol.
- Sie konsumieren selbst keinen Alkohol und keine Zigaretten während des Trainings- und Spielbetriebes.

8. AUSBILDUNGSSTUFEN

Um den Spielern individuelle und sportlich optimale Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, teilt unser Jugendkonzept die fußballerische Förderung in drei verschiedene Leistungsklassen ein.

- **Kinder (Bambini bis E-Junioren)**

Bei der Gestaltung unserer Angebote und Trainingseinheiten gehen wir immer vom Kind aus. Was wollen Kinder und was brauchen Kinder in den jeweiligen Alters- und Entwicklungsstufen. Im Mittelpunkt der Ausbildung steht das kindgerechte, spielerische Training sowie **Spaß und Freude** beim Umgang mit dem Ball. Die Kinder erlernen elementare Grundfertigkeiten des Ball- und Mannschaftssports mit dem Ziel, ihre Koordination und Geschicklichkeit zu verbessern. Des Weiteren wird eine Spielfähigkeit entwickelt, die es ermöglicht, einfache taktische Zusammenhänge zu erkennen. Die Kinder werden **ohne Erfolgsdruck** geschult und ausgebildet und lernen spielerisch das Team Play sowie die Bedeutung von Akzeptanz, Toleranz, Respekt und Disziplin.

- **Kinder/Jugend (D- und C-Junioren)**

Ziel bei den D-Junioren ist die **Weiterentwicklung von Spielfreude und –kreativität** zu festigen. Dies sollte über das organisierte Spielen und Trainieren mit motivierenden Lernprozessen geschehen. Denn wir befinden uns in der Phase des besten Lernalters. Auf der Basis einer breit angelegten Grundausbildung im Kinderbereich wird mit einem systematischen Training der Basistechniken begonnen, bei dem die Junioren ein solides Fundament erwerben. Auch das gruppentaktische Verhalten spielt bei dieser Ausbildungsstufe eine immer größere Rolle.

Vorrangiges Ziel für die C-Junioren ist ein technisch dynamisches Training mit Tempo und Gegnerdruck, ein Vertiefen der Gruppentaktik in Offensive und Defensive sowie der Ausgleich koordinativer Defizite und Aufbau einer breiten fußballspezifischen Fitness. Weiterhin gilt es die Jugendlichen für das organisierte Spielen und Trainieren in der Mannschaft zu begeistern und sie als selbst- und verantwortungsbewusste Persönlichkeiten zu fördern.

- **Jugend (B- und A-Junioren)**

Ein verbessertes Koordinationsvermögen und eine größere Bewegungsdynamik sind in dieser Altersstufe beste Voraussetzungen technisch-taktische Grundlagen zu stabilisieren. Im Vordergrund dieses Ausbildungsblocks steht die Anpassung der technisch-taktischen Grundlagen an erhöhte Anforderungen des Spiels und die spezielle Schulung von Zweikampfverhalten, Durchsetzungsvermögen sowie die Förderung von Wille und Ehrgeiz. Mannschaftstaktische Vorgaben unserer Seniorenmannschaften fließen hier mit ein um einen reibungslosen Übergang vom Junioren- in den Seniorenbereich zu gewährleisten.

9. TRAININGS- UND SPIELMÖGLICHKEITEN

Eine schöne Visitenkarte für unseren Verein ist das Rodeck-Stadion. Neben dem Stadionrasen und den leichtathletischen Anlagen befinden sich auf dem Vereinsgelände ein neues Spielfeld mit einem Kunstrasenfeld sowie ein Tennisplatz. Daneben steht ein Kraftraum im Clubhausgebäude zur Verfügung. Im Winter findet das Training überwiegend in der Halle statt. Die Achertalhalle in Kappelrodeck und die Pfarrberghalle in Waldulm stehen für das Fußballtraining zur Verfügung.



10. FAIR PLAY AM SPIELFELDRAND

Eltern sind Vorbilder.... auch auf dem Sportplatz!

Liebe Eltern,

dieses Jugendkonzept ist auch für die Eltern gedacht, um die Arbeit der Jugendabteilung transparenter zu machen. Sie sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendabteilung. Ohne Sie ist ein funktionierendes Vereinsleben nicht denkbar.

Sie, liebe Eltern, nehmen dabei auch eine ganz wesentliche Vorbildfunktion ein!

Es ist toll, dass Sie Ihr Kind bei seinem Hobby Fußball unterstützen. Seien Sie auch gerne mit Herzblut und Engagement bei der Sache. Um aber die oben angesprochenen Ziele zu erreichen, gilt es, Folgendes zu bedenken:

- Fußball ist eine Mannschaftssportart! Alle Kinder gewinnen oder verlieren gemeinsam. Bitte unterstützen Sie das ganze Team Ihres Kindes.
- Gewinnen ist im Kinderfußball nicht alles! Bitte zerstören Sie nicht den Spaß Ihres Kindes am Fußball, indem Sie es bereits jetzt unter Erfolgsdruck setzen. Es ist noch ein weiter Weg bis in die Nationalmannschaft, und nicht jedes Kind wird es dorthin schaffen...
- Niederlagen gehören zum Fußball! Sie können sich sicher sein, dass Kinder stets ihr Bestes geben. Nur: schlechte Tage können eben auch mal vorkommen.
- Teamchef ist der Trainer! Er hat das sportliche Sagen. Bitte mischen Sie sich nicht in das Spielgeschehen ein und lassen Sie den Trainer seinen Job machen.
- Kinder spielen nicht für Geld! Bitte verzichten Sie auf Tor- oder Siegprämien, sie fördern nur den Eigensinn.
- Seien Sie fair zum Schiedsrichter! Auch er gehört zum Spiel und versucht sein Bestes zu geben. Mit fairem Verhalten gegenüber dem Schiedsrichter sind Sie das beste Vorbild für Ihre Kinder.